

Andreas Voglsammer: Ein Rückkehrer mit hohen Erwartungen in Bielefeld

Andreas Voglsammer warnt vor seiner Ex-Mannschaft Bielefeld vor dem Pokalspiel mit Hannover 96 am Samstag.

Ein Rückblick auf die Zeit in Bielefeld

Andreas Voglsammer, der Stürmer von Hannover 96, freut sich auf ein besonderes Spiel in der ersten Pokalrunde am kommenden Samstag gegen seinen ehemaligen Verein Arminia Bielefeld. Die Begegnung findet um 18 Uhr in der „Alm“ statt, dem Stadion, in dem der 32-Jährige über fünf Jahre lang gespielt hat. „Das Spiel ist natürlich etwas Außergewöhnliches für mich. In Bielefeld habe ich mein Herz gelassen und viele glückliche Erinnerungen gesammelt“, erzählt Voglsammer.

Die Erfolge mit Arminia

Seine Zeit bei der Arminia war geprägt von großen Erfolgen. Mit Bielefeld gelang ihm der Aufstieg in die Bundesliga, sowie der Klassenerhalt in der höchsten deutschen Liga. In 163 Spielen erzielte er 49 Tore, was seine Bedeutung für das Team unterstreicht.

Voglsammer erinnert sich an die Zusammenarbeit mit Fabian Klos, mit dem er ein gefürchtetes Sturm-Duo bildete. „Wir haben immer noch Kontakt, und ich hoffe, dass ich Fabian nach dem Spiel sehen kann“, sagt er.

Warnung vor der Pokal-Runde

Voglsammer weiß, dass der Pokal oft unerwartete Wendungen bringt. „Es gibt keine leichten Gegner, und die Stimmung auf der Alm kann unglaublich sein. Das wird kein einfacher Weg für uns“, hebt er hervor. Der Stürmer erinnert an die Niederlage von Hannover 96 in der ersten Runde im vergangenen Jahr gegen Sandhausen und warnt seine Mitspieler vor einer möglichen Blamage.

Der Wunsch nach Spielzeit

Im bisherigen Verlauf der Saison hatte Voglsammer weniger Spielzeit als gewünscht. „Ich war nicht erfreut darüber, dass ich am ersten und zweiten Spieltag nicht in der Startelf stand. Das ist für jeden Spieler frustrierend“, erklärt er. Nun scheint er bereit, wieder in die Startelf zu rücken.

Ein besonderes Spiel für die Zukunft

Während er seine alte Liebe Arminia Bielefeld schätzt, blicke er dennoch entschlossen auf das bevorstehende Spiel. „Ich gönne Bielefeld nur das Beste, aber nicht am Samstag“, sagt er. Voglsammer hofft, dass er in der Partie treffen kann, um seinen ersten Treffer in dieser Saison zu erzielen.

Diese Begegnung symbolisiert nicht nur ein Spiel zwischen zwei Mannschaften, sondern auch die tief verwurzelten Erinnerungen und den Respekt, den Voglsammer für seinen ehemaligen Verein hat. Das Ergebnis des Spiels wird nicht nur für die beiden Teams, sondern auch für die Region von Bedeutung sein. Der Pokal birgt die Möglichkeit, Geschichte zu schreiben und die Hoffnung auf eine lange und erfolgreiche Saison am Leben zu halten.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de